



## WEITERBILDUNGEN 2021

für am Ausbildungsinstitut ausgebildete Dozentinnen und Dozenten

Leitung: Friedel Kloke-Eibl

<p>11. – 14. Februar 2021</p>	<p><b>Aufbaustudiums-Gruppen Vertiefung II</b> mit Friedel Kloke-Eibl und Saskia Kloke</p> <p><b>„Den Weg des Herzens gehen“</b></p> <p>Im Wort "Weg" steckt "bewegen". Der Weg ist die beliebteste Metapher für das Dasein des Menschen. Der Lebensweg kann steinig und dornig sein, an Abgründen vorbeiführen, auf ihm kann man straucheln. So kommt es denn auf die Wegweiser an, nach denen man sich richten kann, und auf die Weggefährten, mit denen man das Vorwärtsschreiten teilt. "Weg" als Metapher für unser Leben umfasst alles, was uns bewegt und bedrängt, wer uns begegnet und was uns geschieht, was wir erkunden und erleiden, anstreben und erreichen, festhalten und loslassen, zulassen und verändern. Körperliches Erfahren des Unterwegsseins und geistig-seelisches Empfinden sind dabei nur zwei Seiten eines ganzheitlichen Erlebens. Mit Leib und Seele machen wir uns als ganzer Mensch auf den Weg.</p> <p><i>„Die längste Reise ist die Reise nach innen.“</i> Dag Hammarskjöld</p>	<p>Forum Vinzenz Pallotti 56179 Vallendar</p>
<p>28. – 30. Mai 2021</p>	<p><b>Binde dein Herz an einen Stern</b> <b>Vom Segen der Dankbarkeit</b> mit Friedel Kloke-Eibl</p> <p>Man kann dem Göttlichen, den Menschen oder sogar dem Sein gegenüber dankbar sein, oder allen zugleich. In Untersuchungen wurde festgestellt, dass Spiritualität die Fähigkeit zur Dankbarkeit erhöhen kann. Daher zeigen religiöse Menschen, in allen Lebenssituationen größere Dankbarkeit. In christlichen, buddhistischen, moslemischen, jüdischen und hinduistischen Traditionen wird die Dankbarkeit als wertvolle menschliche Neigung gesehen. Anbetung mit Dankbarkeit gegenüber Gott ist ein Thema, das all diesen Religionen gemeinsam ist; daher durchzieht der Begriff der Dankbarkeit religiöse Texte, Lehrinhalte und Traditionen. Dankbarkeit ist somit eines der wichtigsten Gefühle, das Religionen in ihren Anhängern erwecken und erhalten wollen und gilt als universelle religiöse Haltung.</p>	<p>Thomashof 76227 Karlsruhe</p>
<p>22. – 24. Oktober 2021</p>	<p><b>Reigen der Göttinnen</b> mit Friedel Kloke-Eibl und Saskia Kloke</p> <p>Viele Kulturen, über die es schriftliche Aufzeichnungen gibt, kennen weibliche Gottheiten, die teilweise mit einer Vorstellung von Mutter Erde und von Fruchtbarkeitsgöttinnen einhergehen: Sie wurden als Lebensspenderinnen verehrt.</p> <p>Die Wandmalereien und Figurinen, die man bei Ausgrabungen z.B. in Anatolien fand, wurden insbesondere im spirituellen Feminismus und von Anhängern einer Matriarchatsidee seit den 1970er Jahren als Belege einer Verehrung von Muttergottheiten gedeutet.</p>	<p>Forum Vinzenz Pallotti 56179 Vallendar</p>